
Gemeinde Untersiggenthal

Protokoll der Ortsbürger- gemeindeversammlung



Untersiggenthal

2. Sitzung

vom 25. Oktober 2012, 19.30 - 20.05 Uhr

Anwesend

Gemeindeammann	Marlène Koller
Gemeinderat	Ueli Eberle, Vizeammann Jeannine Grob Moretti Adrian Hitz Norbert Stichert
Finanzkommission	Christian Gamma Rita Umbricht
<u>Entschuldigt</u>	Peter Kim (Präsident) Urs Schneider Alfred Wuillemin
Gemeindeschreiber	Stephan Abegg

Stimmenzähler	Rudolf Koller Bruno Spörri Gerhard Rotzinger Luca Moretti
Versammlungslokal/-ort	Saal Gemeindehaus



Traktandenliste

1. Protokoll Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 5. Mai 2012 /
Genehmigung
2. Genehmigung des Voranschlages 2013 / Genehmigung
3. Verschiedenes

Untersiggenthal



Feststellungen

1. Es wird festgestellt, dass die Traktandenliste samt ausführlichen Vorberichten den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden ist.
2. Die Unterlagen zur heutigen Ortsbürgergemeinde-Versammlung sind vom 11. bis zum 25. Oktober 2012 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.



Begrüssung

Gemeindeammann Marlène Koller begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Ortsbürgergemein-
deversammlung im Gemeindesaal. Besonders begrüsst werden jene Ortsbürger, welche das
erste Mal an einer Ortsbürgergemeindeversammlungen dabei sind.

Begrüsst werden auch die Behörden und Kommissionsmitglieder, sowie die Geschäftsleitung
der Gemeinde Untersiggenthal und anwesende Gäste.

Es wird den seit der letzten Herbstgemeindeversammlung verstorbenen Ortsbürgerinnen
und Ortsbürgern gedenkt. Diesen wird zu Allerheiligen traditionsgemäss ein Blumenschmuck
aufs Grab gelegt.

Verstorben sind im letzten Jahr folgende Ortsbürger:

- Josef Keller, Landstrasse 47
- Berta Hitz-Aschwanden, Rebbergstrasse 18
- Heinz Keller, Hangstrasse 4
- Alois Scherer, Kirchweg 28
- Amalie Umbricht-Spörri, Auhaldenstrasse 5
- Josef Spörri, Gartenstrasse 9
- Margaretha Rotzinger, Rebbergstrasse 18



Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Total Stimmberechtigte	558
1/5 der Gesamtaktivbürgerschaft beträgt	112
Anwesend sind	55
Absolutes Mehr	28

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

Man könnte auch eine geheime Abstimmung verlangen. Wenn das jemand wünscht, müsste 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten diesem Antrag zustimmen. Das Prozedere würde dann erläutert.



**Traktandum 1
Protokoll vom 5. Mai 2012 / Genehmigung**

1 403 Gemeindeversammlung Einwohner- und Ortsbürgergemeinde
Protokoll vom 5. Mai 2012 / Genehmigung

Gemeindeammann Marlène Koller: Das Protokoll wurde von der Finanzkommission geprüft und zusammen mit dem Gemeinderat für in Ordnung befunden. Verfasst wurde das Protokoll durch die Gemeindekanzlei. Das Protokoll war in der Aktenaufgabe der Kanzlei einsehbar.

Die Kommission und der Gemeinderat beantragen, das Protokoll sei zu genehmigen.

Diskussion Das Wort wird nicht gewünscht.

Antrag Das Protokoll sei zu genehmigen.

Abstimmung Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei der Gemeindekanzlei für die Abfassung des Protokolls und der Finanzkommission für die Überprüfung desselben.



Traktandum 2
Voranschlag 2013 / Genehmigung

2 301.3 Rechnungswesen Einw.- und Ortsbürgergemeinde / Rechnungsablage,
Kreditabrechnungen
Budget 2013 / Genehmigung

Schriftliche Erläuterungen aus der Vorlage

029.329	1.75% der mutmasslichen Forstreserve	
029.390	siehe Bemerkung zu 811.490	
029.421	1.75% auf mutmasslichem KK-Guthaben per 1.1.2012 von Fr. 4'262'000	
035.390	siehe Bemerkung zu 811.490	
036.314	Es wird eine neue Küche eingebaut.	
045.315	Anlage wird älter, mehr Unterhalt erwartet.	
045.390	siehe Bemerkung zu 811.490	
811.311	Neues Betriebsauto (Ersatz für Subaru), drei Motorsägen, Rucksackmäher, hydraulischer Fällkeil, Kombikanister, Messkluppe, Messbänder und diverse Holzbearbeitungsmaschinen.	
811.315	Für Service und Unterhalt der Fahrzeuge und Kräne ca. Fr. 13'000, Rest für Reparaturen und Gerätschaften.	
811.318.80	Vollernter (ca. 520 m ³ à Fr. 23.00)	Fr. 12'000.00
	Forwardereinsätze (ca. 63 Std. à Fr. 190.00)	Fr. 12'000.00
	Grosshacker für Holzschnitzel (ca. 1'250 m ³ à Fr. 12.00)	Fr. 15'000.00
	BAR-Abrechnung	Fr. 1'800.00
	Sägespalter	Fr. 8'000.00
811.434.01	Erlös aus Gartenholzerei, Uferpflege, Privatwaldpflege usw.	
811.435.01	Nadelstammholz	Fr. 172'900.00
	Laubstammholz	Fr. 20'000.00
	Industrie/Brennholz	Fr. 50'000.00
	Holzchnitzel	Fr. 50'000.00
	Holzschopf, Christbäume	Fr. 50'000.00
	Total Holzverkäufe	Fr. 342'900.00



811.490	029 Pauschalabgeltung Erholungsraum	Fr.	25'000.00
	029 Unterhalt Bänke und Feuerstellen	Fr.	17'000.00
	035 interne Verrechnungen Forstleistungen	Fr.	5'000.00
	045 interne Verrechnung Betreuung Schnitzelheizung	Fr.	3'000.00

818.429 1.75% der mutmasslichen Forstreserve.

Mündliche Erläuterungen des Gemeinderates an der Gemeindeversammlung

Gemeindeammann Marlène Koller

029 Es wird darauf hingewiesen, dass Fr. 10'000.00 an ein Projekt gehen, welches noch nicht bestimmt ist. Die Ortsbürgerkommission erarbeitet dies. In der Rechnung 2013 wird dann ausgewiesen, wohin das Geld geflossen ist.

029.3642.02 In diesem Betrag ist eine Abgeltung für jene Personen berücksichtigt, welche unsere Dorfbrunnen und Kreuze pflegen. Die Abgeltung wurde in Absprache mit der Ortsbürgerkommission von 100.00 auf Fr. 300.00 erhöht.

029.389 Einlage ins Eigenkapital, d.h. um diese Einlage vermehrt sich das Vermögen der Ortsbürgergemeinde.

029.421 Zinseinnahmen Fr. 74'500.00 von der Einwohnergemeinde

035 Diese Posten bewegen sich immer etwa im gleichen Rahmen.

035.427.02 Im Zuge der Sanierung der Aussenhülle der Landwirtschaftlichen Genossenschaft (Dorfstrasse 61) wurde die Brückenwaage, welche nur noch sehr selten benützt wurde, aufgehoben.

Was mit dem Platz der Waage passiert, ist noch offen. Die Ortsbürgergemeinde würde sich allenfalls an den Kosten einer Auffüllung des Hohlraumes und einer Neupflasterung des Platzes beteiligen.

036.314 Die Idee ist, dass in der Scheune des Ortsmuseums eine kleine Küche eingebaut wird, damit die Handhabung bei Apéros etc. etwas einfacher wird.

045 Die Posten bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Erträge sind immer sehr vom Winter bzw. vom Wetter abhängig.



- 811.311 Neues Betriebsauto muss angeschafft werden.
- 811.313 Der neue Dieseltank muss auch noch gefüllt werden.
- 811.318.8 Honorare für die Zumietung der grossen Erntemaschinen.
- 811.490 Entgeltungen für Arbeiten des Forstamtes für die Erhaltung des Waldes als Erholungsraum.

Diskussion

Eduard Hitz, Bündtenstrasse 4, fragt an, wer das Holz für den Betrieb des Meilers finanziere.

Gemeindeammann Marlène Koller erläutert, dass das Holz für den „aktuellen“ Meiler gemäss letztem Budget die Ortsbürgergemeinde bezahle. Der Ertrag gehe über den Köhlerverein und werde dann an die mitarbeitenden Vereine weitergegeben.

Antrag Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, den Voranschlag 2013 zu genehmigen.

Abstimmung Der ortsbürgerliche Voranschlag 2013 wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich für das Vertrauen und verspricht, dass der Gemeinderat wiederum sorgfältig mit dem Geld der Ortsbürgergemeinde umgehen wird.



Traktandum 3 Verschiedenes

Frau Gemeindeammann Marlène Koller macht verschiedene Erläuterungen:

Holcim

In der Führung des Cementwerkes Holcim wurde Herr Remo Bernasconi durch die langjährige Holcim-Mitarbeiterin und Bauingenieurin ETH Frau Simone Aebischer ersetzt.

Die Holcim möchte künftig als Hauptbrennstoff Trockenbraunkohle anstelle der bisherigen Steinkohle verwenden. Der neue Brennstoff wird in Silowagen angeliefert werden müssen, und dafür muss eine neue Entladestation errichtet werden. Diese nötigen neue Gleise und die Andockstation für die Wagen sind auf dem Gebiet der Ortsbürger im „Hard“ vorgesehen. Anhand einer Folie wird die genaue Lage erläutert.

Die grossen Bauten wie das Silo, das Kompressorhaus und die Verteilanlage kämen auf Würenlinger Seite in bestehende Anlagen zu stehen. Dies betrifft auf Untersiggenthaler Seite einen Streifen von rund 1239 m². Bis anhin wurde der Preis mit Fr. 250.00/m² berechnet. Der genaue Kaufpreis wird von der Kommission noch geprüft und der Versammlung im nächsten Mai entsprechend Antrag gestellt.

Swissfel

Im Bereich des Würenlinger Unterwaldes wird in den nächsten Monaten mit dem Bau der Grossforschungsanlage SwissFEL des PSI begonnen. Das erfordert eine Zwischenlagerung des betroffenen Waldbodens. Eine solche wäre im „Hard“ auf den unüberbauten Parzellen möglich. Es würde eine Aufschüttung von 2 Metern im betroffenen Gebiet nötig sein, welche nach 2 Jahren wieder abtransportiert wird. Die Bewirtschafter wurden bereits über dieses Vorgehen informiert und konnten sich mit der Herbstsaat entsprechend darauf einstellen. Sollte diese Zwischenlagerung kommen, würden die Bauern für die Dauer von rund 2 Jahren nach den Richtlinien des Bauernverbandes mit einer Ertragsausfallentschädigung abgegolten. Es muss noch ein Baugesuch eingereicht werden.

Rihalde/Härdli

Es gab ein Projekt, welches vorsah, in diesem Gebiet eine Kiesgrube auszuheben und diese danach mit sauberem Aushub wieder aufzufüllen. Der Gemeinderat kam in Absprache mit der Ortsbürgerkommission zum Schluss, dass kein Interesse an einer neuen Kiesgrube in diesem Gebiet besteht. Sollte der Baldeggtunnel mit der Umfahrung Untersiggenthal tatsächlich einmal realisiert werden und sich in diesem Zusammenhang eine Lösung aufdrängen, würde es eventuell neu beurteilt werden.

Rotchrüz

Nachdem nun der Umbau der Rotchrüzhütte und des Forstschopfes mit Tankstelle bald abgeschlossen ist, befasste sich die Ortsbürgerkommission mit dem Vorhaben, einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des grossen Forstschopfes. Es sind diverse Abklärungen zu machen und die Finanzierung in der Grössenordnung von Fr. 500'000.00 muss geklärt werden.



Armasuisse

Die Armasuisse hat der Gemeinde die 10 nicht mehr benötigten Kampf- und Führungsbauten auf dem Gemeindegebiet zum Kauf angeboten. Dazu gehören auch der Centurion-Bunker und die Panzersperre, welche inzwischen zu einem kleinen Naturreservat geworden ist. Der Gemeinderat hat entschieden, die Anlagen zu kaufen. Es stehen auch schon Interessenten von privater Seite an, welche die Anlagen erwerben möchten.

Frau Gemeindeammann Marène Koller schliesst die Versammlung mit der Einladung zu einem Raclette.

Beilagen zum Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. Oktober 2012:

1) Budget 2013

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL
Gemeindeammann:

DIE PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION

Gemeindeschreiber: